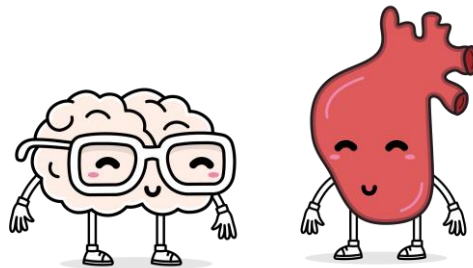


Role-Model Talks

Handreichung zur Vor- und Nachbereitung



Beispiel einer Stundenplanung zur
Vor- und Nachbereitung von Role-Model Talks (online).

Einleitung

Der österreichische Arbeitsmarkt ist nach wie vor durch eine ausgeprägte Geschlechtertrennung gekennzeichnet. Frauen sind überproportional in sozialen Berufen tätig, während Männer häufiger in technischen Bereichen arbeiten. Diese Segregation wird unter anderem durch tief verwurzelte, traditionelle Rollenbilder in der Gesellschaft verstärkt und geht sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf individueller Ebene mit Nachteilen einher.

Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken, wurden die Aktionstage Girls' & Boys' Day ins Leben gerufen. Sie bieten jungen Menschen die Möglichkeit, alternative Karrierewege kennenzulernen und bestehende Stereotype abzubauen.

Im Rahmen der Role-Model Talks des Talentcenters erhalten Schüler:innen die Gelegenheit, ihre Berufsvorstellungen kritisch zu hinterfragen und überholte Rollenklischees aufzubrechen. Junge Frauen und Männer berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen in Berufen, in denen sie bislang unterrepräsentiert sind und stehen für Fragen zur Verfügung.

Um den Schüler:innen einen maximalen Mehrwert zu bieten, empfiehlt sich eine strukturierte Vor- und Nachbereitung der Role-Model Talks. Die folgende Stundenplanung liefert Anregungen und dient als unterstützende Orientierung.

Vorbereitung der Role-Model Talks (1 Schulstunde)

Schritt 1: Thematischer Einstieg durch ein Quiz

Ein interaktives Quiz kann einen ansprechenden Einstieg in das Thema bieten und die Schüler:innen für die Thematik sensibilisieren. Das Quiz kann beispielsweise Fragen zur Geschlechterverteilung in verschiedenen Berufsfeldern oder zu Vorurteilen im Berufsleben enthalten.

Ein geeignetes Beispiel findet sich in der Handreichung [Geschlechtergerechtigkeit macht Schule - Praktische Umsetzung für die Sekundarstufen I und II](#). In Übung 10 dieser Handreichung werden die Themen Ausbildung und Beruf spielerisch eingeführt und bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern verdeutlicht. Alternativ enthält die Handreichung weitere Übungen, die sich ebenfalls für den Unterricht eignen.

Schritt 2: Erarbeitung von Fragen in Kleingruppen

Nach dem Quiz werden die Schüler:innen in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe erarbeitet Fragen, die sie den Role-Models stellen möchten. Dabei können folgende Leitfragen helfen:

- Welche Herausforderungen gibt es in Berufen mit geringem Frauen-/Männeranteil?
- Wie sieht der typische Arbeitsalltag in ihrem Beruf aus?
- Welche Tipps würden sie Jugendlichen geben, die diesen Berufsweg einschlagen möchten?

Schritt 3: Vorstellung und Auswahl der Fragen in der Großgruppe

Nach der Kleingruppenarbeit kommen alle Schüler:innen wieder zusammen und stellen ihre Fragen vor. Gemeinsam wird entschieden, welche **fünf Fragen** final an die Role-Models gestellt werden sollen.

Durchführung der Role-Model Talks (1 Schulstunde)

An den Role-Model-Talks können die Schüler:innen entweder mit ihren eigenen Geräten (z. B. Smartphone, Tablet, Laptop) und Kopfhörern/Mikrofonen oder gemeinsam über den Computer der Lehrperson und einem Beamer sowie Lautsprecher teilnehmen.

Ablauf der Role-Model Talks

1. In der ersten Hälfte berichten die Role-Models von ihrem Karriereweg und ihren Erfahrungen im jeweiligen Berufsfeld.
2. Anschließend haben die Schüler:innen die Möglichkeit, ihre ausgearbeiteten Fragen zu stellen (schriftlich über den Chat oder direkt per Mikrofon) und direkt mit den Role-Models ins Gespräch zu kommen.

Nachbereitung der Role-Model Talks (1 Schulstunde)

Um die Erkenntnisse aus den Role-Model Talks nachhaltig zu festigen, empfiehlt sich eine abschließende Reflexion. Folgende Methoden können dabei eingesetzt werden:

- **Klassendiskussion:** Was hat überrascht? Welche neuen Perspektiven haben sich eröffnet?
- **Individuelle Reflexion:** Jede:r Schüler:in hält fest, was sie/ihn besonders beeindruckt hat (z. B. in Form einer Mindmap oder eines Moodboards).
- **Plakatgestaltung:** Die wichtigsten Erkenntnisse werden visuell festgehalten und präsentiert.

Durch diese strukturierte Vor- und Nachbereitung wird sichergestellt, dass die Schüler:innen optimal von den Role-Model Talks profitieren und nachhaltige Impulse für ihre Berufsorientierung erhalten.